

INHALT

1/2003

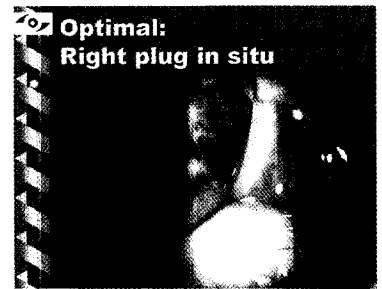
■ Aktuelles	
Kontaktlinsen: Neues Verfahren verhindert Keim-Besiedlung von Kontaktlinsen.....	S. 5
Retina-Implants: Optische Übertragungssysteme für implantierbare Sehhilfen.....	S. 5
Kongresse: DOG-Tagung 2003 am Alexanderplatz.....	S. 5
Auszeichnungen: Bundesverdienstkreuz für Prof. Eberhart Zrenner.....	S. 6
■ Fortbildung	
Zur Effizienz von Tränenwegs-Stöpseln beim Sicca Syndrom.....	G. Gross.....S. 7
■ Fachbeitrag	
Intravitreale Medikamententräger.....	L. -O. Hattenbach, F.H. J. Koch.....S. 13
■ Aktuell	
Zur Lage des deutschen Gesundheitswesens.....	H. W. Roth.....S. 16
■ Produkte/Preise	
Marktübersicht: Tonometer/Non-Contact Tonometer.....	S. 22
■ Reportage	
Blindheit verhüten, Blindheit verstehen.....	M. Schulze Schwering.....S. 28
■ Kontaktlinsen	
Epitheldellen, Erosio corneae unter defekter Weichlinse.....	H. W. Roth.....S. 30
KL-Kosten unter der Lupe.....	H. Schuster.....S. 31
■ Das Portrait	
Operieren und jazen im Busch.....	H. Trojan.....S. 32
■ Klinikportrait	
Die Augenklinte im Klinikum Ludwigshafen.....	H. Trojan.....S. 34

STÄNDIGE RUBRIKEN

Liebe Leser.....	H. W. Roth.....S. 4
Buchbesprechung.....	S. 37
Kaleidoskop.....	S. 38
Industrie-Nachrichten.....	S. 38
Kleinanzeigen.....	S. 40
Inserentenverzeichnis.....	S. 40
Veranstaltungskalender.....	S. 41
Vorschau 2/2003.....	S. 42

Sicca-Syndrom

In seiner Praxis untersuchte der Luzerner Augenarzt Dr. med. D. W. Thumm anhand einer Studie die Wirksamkeit von applizierten



Plugs in den ableitenden Tränenwegen bei vorliegender Keratokonjunktivitis sicca. Erfasst wurden Veränderungen bzw. Besserungen der typischen Symptome. Die Ergebnisse erfahren Sie in unserem Bericht ab S. 7.

Intravitreale Medikamententräger

Bei schweren Erkrankungen der hinteren Augenabschnitte müssen häufig zusätzlich systemisch Medikamente verabreicht werden, die bei längerer Einnahme nicht selten



erhebliche Nebenwirkungen verursachen. Diese lassen sich vermeiden, wenn die Wirkstoffe mittels eines implantierbaren intravitrealen Medikamententrägers unmittelbar an den Ort des pathologischen Geschehens gebracht werden. Unser Bericht dazu ab S. 13.

An der Universität Duisburg ist ein implantierbares Miniaturdisplay entwickelt worden, das Patienten mit getrüübter Hornhaut des Auges ein gewisses Sehvermögen zurückgeben soll (S. 6).

Titelbild

Unser Titelbild zeigt eine Limbokonjunktivitis der Tropen - Morbus Diallo. Foto: H. Trojan, Marburg.